Helmut Qualtinger

Das Kurhaus

Sketche
3D 1H

„Fleisch kann man besonders genießen, wenn man weiß, daß es einem schadet."

Zwischen Schonkost und Lebenslügen

Vier Kurgäste – drei Frauen und ein Krankenkassenfunktionär – treffen sich im Speisesaal eines Kurhauses. Während sie ihre Knie-, Magen- oder Gichtleiden besprechen, wird das Essen serviert: Schonkost, Diabetikerkost, Eiweißfrei oder Normalkost.

Doch das eigentliche Thema ist weniger die Gesundheit als die Lust am Klagen, Vergleichen und Tauschhandel: Jeder beneidet den Teller des anderen, es wird probiert, getrickst und über die Ärzte gespottet. Der Krankenkassenmann prahlt mit seinen „Verbindungen" und seiner wiederholten Kur, während die Frauen zwischen Diätvorschriften und kulinarischen Versuchungen lavieren.

Am Ende bleibt die Pointe: Krankheiten sind in diesem Kurhaus weniger Schicksal als Gesprächsstoff, und die eigentliche „Kur" besteht im Austauschen von Schmäh, Leidensgeschichten und verbotenen Bissen.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken" wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug" (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl" auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet" (1963) und „Die Hinrichtung"

(1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.